

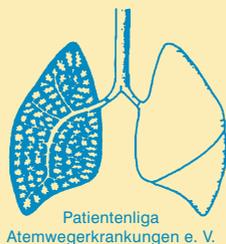
# Symposium Lunge 2007

**Samstag 8. September 2007**

**10:00 bis 18:00 Uhr**

Westfälisches Industriemuseum  
Henrichshütte - Gebläsehalle in Hattingen - Ruhr / NRW

## **COPD und Lungenemphysem - Krankheit und Herausforderung -**



Veranstalter:

COPD-Deutschland e.V.  
Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD  
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Ein Symposium für alle Atemwegs- und Lungenerkrankte,  
deren Angehörige, Ärzte und Fachpersonal

**Der Eintritt ist frei!**

[www.copd-deutschland.de](http://www.copd-deutschland.de) - [www.lungenemphysem-copd.de](http://www.lungenemphysem-copd.de)  
[www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de](http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de)

# Sponsoren

**Talecris**  
BIOTHERAPEUTICS



**VITAMED**  
Produkte für die Atemwegstherapie



**tyco/Healthcare**  
*a vital part of your world*



# Symposium - Lunge 2007

Datum: **8. September 2007**

Einlass: **10:00 Uhr**

Programm: **11:00 - 18:00 Uhr**

Ort: **Westfälisches Industriemuseum  
Henrichshütte – Gebläsehalle  
Werksstraße 31-33  
45527 Hattingen**

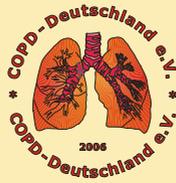
Veranstalter: **COPD-Deutschland e.V.  
Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD  
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**

Organisation: **Jens Lingemann**, Hattingen  
Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD  
COPD-Deutschland e.V.

Kontaktadressen: **Geschäftsstelle des COPD-Deutschland e.V.**  
Telefon: 0203 - 71 88 742  
E-mail: [verein@copd-deutschland.de](mailto:verein@copd-deutschland.de)  
<http://www.copd-deutschland.de>

**Koordinationsstelle Selbsthilfegruppe  
Lungenemphysem-COPD**  
Telefon: 02324 - 999 001  
E-mail: [shg@lungenemphysem-copd.de](mailto:shg@lungenemphysem-copd.de)  
<http://www.lungenemphysem-copd.de>

**Geschäftsstelle der Patientenliga  
Atemwegserkrankungen e.V.**  
Telefon: 06133 - 35 43  
E-mail: [pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de](mailto:pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de)  
<http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de>



## **COPD - Deutschland e.V.**

Der Verein will Hilfe zur Selbsthilfe leisten, denn Selbsthilfe ist ein unentbehrlicher Teil der Gesundheitsversorgung.

Der Verein ist daher immer bestrebt, die Betroffenen aktiv bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen.

### **Er will weiter:**

- Hilfe für Atemwegskranke leisten
- gesundheitsförderliche Umfelder schaffen
- gesundheitsbezogene Projekte unterstützen
- den mit ihm verbundenen Selbsthilfegruppen helfen
- Selbsthilfegruppen, die mit seiner Zielsetzung im Einklang stehen, bei ihrem Aufbau und in ihrer Arbeit unterstützen
- die Hilfe zur Selbsthilfe im Allgemeinen fördern
- Selbstbestimmung und Eigenkompetenz des Einzelnen stärken
- die Kooperation zwischen Betroffenen, Ärzten und Fachärzten, Krankenhäusern und Rehakliniken fördern

Der Verein wird Informationsveranstaltungen durchführen, die durch fachmedizinische Beteiligung ein breites Spektrum der neuesten Erkenntnisse über chronische Atemwegserkrankungen in der Öffentlichkeit verbreiten sollen.

Aufgrund dieser Zielsetzungen sind die Mitglieder des Vereins vorranglich Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (d.h. Betroffene mit COPD, Lungenemphysem, Alpha 1 Antitrypsinmangel und Bronchiektasen).

<http://www.copd-deutschland.de>  
[verein@copd-deutschland.de](mailto:verein@copd-deutschland.de)



## **Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD**

### **Was wollen wir?**

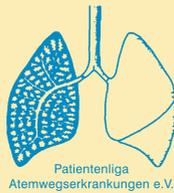
- Unsere regionalen Selbsthilfegruppen und unsere Mailingliste sollen all jenen, die an Lungenemphysem, Alpha-1-Antitrypsinmangel, COPD, Bronchiektasen oder/und Asthma bronchiale erkrankt sind, aber auch jenen, die sich einer Sauerstoff-Langzeit-Therapie unterziehen müssen, die Möglichkeit bieten, den Wissensstand um die Erkrankung und die damit verbundene Therapie zu verbessern.
- Wir wollen sowohl über die regionalen Selbsthilfegruppen als auch über Information und Dialoge im Internet Erfahrungen austauschen und Tipps weitergeben.

### **Damit wollen wir**

- eine Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung und eine nachhaltige Compliance bewirken,
  - über Operationsverfahren wie Lungentransplantation (LTX), Lungenvolumenreduktion (LVR) oder Bullektomie informieren,
  - über gerätetechnische Innovationen aufklären,
  - Neuigkeiten und Innovationen aus der medizinischen Forschung und die damit verbundenen Studien zugänglich machen.
- **Wir wollen Kontakte herstellen zu**
    - Ärzten aus Klinik und Praxis sowie zu Physiotherapeuten
    - Rehakliniken und Transplantationszentren
    - anderen Selbsthilfevereinigungen
    - anderen Betroffenen.

Koordinationsstelle der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD

<http://www.lungenemphysem-copd.de>  
[shg@lungenemphysem-copd.de](mailto:shg@lungenemphysem-copd.de)



## **Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**

- Unser Ziel ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität -

### **Was wollen wir?**

Wir wollen Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, d.h. mit Asthma bronchiale, mit chronischer Bronchitis, mit Lungenemphysem und mit COPD, Hilfen zur besseren Krankheitsbewältigung geben.

Wir wollen darüber hinaus in unseren Ortsverbänden, die wir „Atemtherapiegruppen“ nennen, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Patienten und ihren Angehörigen auf der einen Seite und Ärzten und Physiotherapeuten auf der anderen Seite schaffen.

Wir meinen, dass die gemeinsame Arbeit von Arzt und Patient in solchen Gruppen eine neue Form der Wahrnehmung des jeweils anderen mit sich bringt. Die Partner in der Gruppe verstehen die Sprache, Denk- und Ausdrucksweise des anderen besser. In diesem Sinne ergänzt die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient in den Ortsverbänden das Arzt-Patienten-Gespräch in der Praxis, ohne es zu ersetzen.

Es versteht sich von selbst, dass wir außerdem stets daran arbeiten die sozialen Kontakte zwischen den Betroffenen zu verbessern und die allgemeine Aufklärung der Öffentlichkeit über die gesundheitspolitische Bedeutung chronisch obstruktiver Atemwegserkrankungen zu intensivieren.

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

<http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de>  
[pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de](mailto:pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de)

# PROGRAMM

## **COPD und Lungenemphysem**

- Krankheit und Herausforderung -

Tagungspräsident:	<i>Prof. Dr. med. Helmut Teschler</i>
10:00	Einlass
10:00 - 11:00	Alle Gäste haben die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.
11:00 - 11:10	Eröffnung und Begrüßung <i>Jens Lingemann, Hattingen</i>
11:10 - 11:30	Ursachen von chronischer Bronchitis, COPD - Lungenemphysem <i>Prof. Dr. med. Helmut Teschler, Essen</i>
11:30 - 11:50	Diagnostik der COPD <i>Prof. Dr. med. Helgo Magnussen, Großhansdorf</i>
11:50 - 12:10	Behandlung der COPD und des Lungenemphysems in der Akutklinik Patientencompliance ist ein Eckpfeiler der erfolgreichen Therapie. <i>Prof. Dr. med. Rainer Willy Hauck, Bad Reichenhall</i>
12:10 - 13:40	Mittagspause, Besuch der Ausstellung
13:40 - 14:00	Hauptpfeiler der Therapie: die Inhalation <i>Dr. med. Thomas Voshaar, Moers</i>
14:00 - 14:20	Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei COPD, woran liegt es, was kann man tun? <i>PD Dr. med. Susanne Lang, Bad Lippspringe</i>

# PROGRAMM

- 14:20 - 14:40      Rehabilitation: Unnütze Geldverschwendung  
oder notwendige Therapiemaßnahme.  
Was ist gesichert?  
Stellenwert im Rahmen der Leitlinien.  
*Dr. med. Konrad Schultz, Pfronten, Ried*
- 14:40 - 15:40      Pause, Besuch der Ausstellung
- 15:40 - 16:00      Hilfe zur Selbsthilfe bei COPD.  
Zusammenarbeit der Organisationen  
COPD – Deutschland e.V.  
Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD  
und Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.  
*Dr. rer. pol. Helmut Berck, Mainz*
- 16:00 - 16:20      Eigenverantwortung - was kann der Patient  
selbst für sich tun?  
*Prof. Dr. med. Wolfgang Petro,*  
Bad Reichenhall
- 16:20 - 16:40      Der informierte Patient - welchen Beitrag  
leistet die PatientenLeitlinie COPD?  
*Dr. Sylvia Sänger, ÄZQ Berlin*
- 16:40 - 16:50      Schlusswort und Verabschiedung  
*Jens Lingemann, Hattingen*
- 16:50 - 18:00      Ausklang des Symposiums mit der Möglich-  
keit zum persönlichen Gespräch und Besuch  
der Ausstellung

Speisen und Getränke werden während der Pausen  
von der Gastronomie *Henrichs* verkauft.

# Serviceleistungen

Im Rahmen des Symposiums - Lunge 2007 wird interessierten Besuchern unserer Veranstaltung die Möglichkeit geboten, nachfolgend genannte Serviceleistungen kostenlos in Anspruch zu nehmen.

## **Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe**

Frau Externest und Frau PD Dr. med. Susanne Lang bieten die Möglichkeit, eine kleine Lungenfunktionsprüfung durchführen zu lassen.

## **Vivisol Deutschland**

Die Mitarbeiter der Fa. Vivisol Deutschland bieten die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO<sub>2</sub>) mittels Pulsoxymeter an.

## **Alpha-1-Center**

Das Alpha-1-Center Essen wird live vor Ort einen Test auf Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (AlphaKit®) anbieten.

Bereits drei Tropfen Blut sind ausreichend, um mittels Phänotypisierung einen Alpha-1-Antitrypsin-Mangel auszuschließen oder zu bestätigen. Die Untersuchung wird von einem Arzt des Alpha-1-Centers Essen durchgeführt.

## **Westfalen Apotheke Hattingen**

Das Team der Westfalen Apotheke Hattingen wird zusätzlich zur Messung des persönlichen Peak-Flow auch die Möglichkeit bieten, Blutdruck, Blutzucker und Körperfettanteile messen zu lassen.

## **GTI - medicare GmbH Hattingen**

Die Mitarbeiter der Fa. GTI - medicare GmbH Hattingen bieten die Messung Ihrer Sauerstoffsättigung (SpO<sub>2</sub>) mittels Pulsoxymeter an.

# Referenten



## **Jens Lingemann**

Gründer, Leiter und Koordinator  
der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD  
und Ehrenvorsitzender des Vereins  
COPD – Deutschland e.V.



## **Prof. Dr. med. Helmut Teschler**

Chefarzt Abteilung Pneumologie – Universitätsklinik,  
mit Bereich Schlaf- und Beatmungsmedizin  
an der Ruhrlandklinik Essen - Heidhausen



## **Prof. Dr. med. Helgo Magnussen**

Ärztlicher Direktor Krankenhaus Großhansdorf,  
Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie,  
Lehrstuhl für Innere Medizin-Pneumologie,  
Medizinische Fakultät der Universität zu Lübeck



## **Prof. Dr. med. Rainer Willy Hauck**

Chefarzt Zentrum für Innere Medizin (ZIM)  
am Kreiskrankenhaus  
Bad Reichenhall



## **Dr. med. Thomas Voshaar**

Chefarzt Medizinische Klinik III  
am Krankenhaus Bethanien  
Moers

# Referenten



## **PD Dr. med. Susanne Lang**

Chefärztin der Karl-Hansen-Klinik  
Medizinisches Zentrum für Gesundheit  
Bad Lippspringe



## **Dr. med. Konrad Schultz**

Chefarzt der Fachklinik Allgäu  
Pfronten - Ried



## **Dr. rer. pol. Helmut Berck**

Vorsitzender der Patientenliga  
Atemwegserkrankungen e.V.  
Mainz



## **Prof. Dr. med. Wolfgang Petro**

Medizinischer Direktor der Klinik Bad Reichenhall,  
Zentrum für Rehabilitation Pneumologie  
und Orthopädie  
Bad Reichenhall



## **Sylvia Sänger**

Dr. Public Health, Dipl.-Ing.  
Bereichsleitung Medizinische Information  
Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)  
Gemeinsames Institut von BÄK und KBV

# Was bringt Ihnen der Verzicht auf das Rauchen?

1. Sie haben mehr Lebensqualität, weil Rauchen den gesamten Körper belastet. Sie verringern das Risiko für Atemwegs-, Gefäß- und für Krebserkrankungen!
2. Das Beenden des Rauchens ist das wirksamste Medikament, wenn Sie eine chronische Atemwegserkrankung haben. Das gilt sowohl bei einem Asthma bronchiale als auch bei einer chronisch obstruktiven, d.h. die Atemwege einengende Bronchitis mit oder ohne Lungenemphysem, einer sogenannten COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease).
3. Sie riechen wieder Ihre Umwelt und Sie werden für andere Menschen wieder „riechbar“!
4. Sie schmecken wieder, was Sie essen und trinken!
5. Sie werden Ihre bisher braun gefärbten Raucherfinger wieder los!
6. Sie müssen nicht mehr im Regen und bei Kälte auf Ihrem Balkon oder im Freien stehen oder zum nächsten Zigarettenautomaten gehen!
7. Sie stoppen die schädigenden Wirkungen des Rauchens für Ihre Haut! (Die „Raucherhaut“ wird faltig, blass und schlecht durchblutet). Wer schön bleiben will, muss aufhören zu rauchen!
8. Sie werden von Nichtrauchern nicht mehr gemieden und von Passivrauchern nicht mehr als „Gesundheitsrisiko“ angesehen!
9. Sie haben mehr Geld in Ihrem Portemonnaie!
10. Sie werden wegen Ihrer Willensstärke - schließlich haben Sie sich selbst von einer Sucht befreit - von anderen Menschen bewundert!

***Versuchen Sie, auf das Rauchen zu verzichten.  
Wir drücken Ihnen die Daumen.***

[@uelle Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.]

# Die 10 wichtigsten Ratschläge

## für Patienten mit COPD oder Lungenemphysem

1. Finden Sie den richtigen Arzt; er ist Ihr Partner bei der Bewältigung der Krankheit!
2. Akzeptieren Sie Ihre Erkrankung! Holen Sie eine zweite Meinung ein, wenn Sie Zweifel an der Diagnose haben!
3. Machen Sie sich mit der Wirkungsweise Ihrer Medikamente vertraut!
4. Nehmen Sie Ihre Medikamente richtig ein!
5. Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmäßig ein!
6. Kontrollieren Sie Ihre Erkrankung! Messen Sie Ihren Peak-Flow!
7. Lernen Sie, was Sie bei einer Verschlechterung Ihrer Erkrankung tun müssen!
8. Lernen Sie, was Sie und andere bei einem Atemnotanfall tun müssen!
9. Werden Sie körperlich aktiv; treiben Sie Lungensport!
10. Gehen Sie regelmäßig zu den Veranstaltungen Ihrer Selbsthilfegruppe!

### ***.... und noch ein wichtiger Ratschlag:***

***Bitte denken Sie immer daran, nur wenn Sie als gut informierter Patient wissen, wann und wie Sie sich auch einmal selbst helfen können - z.B. bei akuter Atemnot - hat immer jemand für Sie Zeit, nämlich Sie selbst!***

[@uelle Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.]

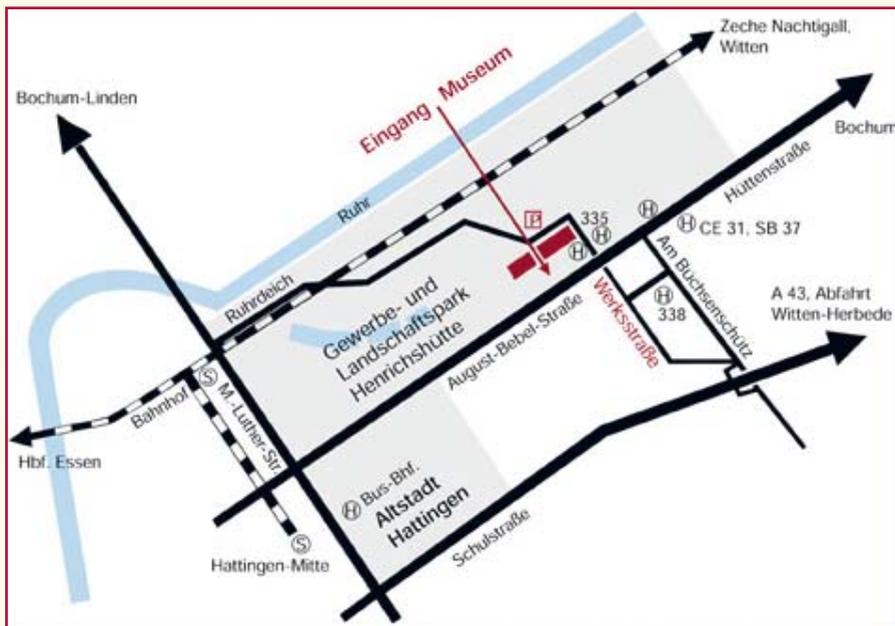
# Aussteller

	Stand Nr.	Ort
Air Products Medical GmbH	25	Foyer
Alpha-1-Center Essen	24	Halle
AOK Westfalen – Lippe	15	Foyer
AstraZeneca GmbH	8	Foyer
Bio-Implant HealthCare	13	Foyer
Cassella-med GmbH & Co. KG	12	Foyer
Clement Clarke International Ltd.	17	Foyer
COPD – Deutschland e.V.	2	Foyer
Espan Klinik Bad Dür rheim	23	Halle
Fach Klinik Allgäu Pfronten - Ried	22	Halle
GTI - medicare GmbH Hattingen	7	Foyer
Inogen	4	Foyer
Karl Hansen Klinik Bad Lippspringe	26	Foyer
Klinik Bad Reichenhall	21	Halle

# Aussteller

	Stand Nr.	Ort
Linde Gas Therapeutics GmbH & Co. KG	11	Foyer
Nordsee Reha-Klinikum St. Peter-Ording	20	Halle
OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft	16	Foyer
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.	3	Foyer
ResMed GmbH & Co. KG	10	Foyer
Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD	2	Foyer
Talecris Biotherapeutics GmbH	6	Foyer
Tyco Healthcare Deutschland GmbH	5	Foyer
Verein für Reflektorische Atemtherapie e.V.	9	Foyer
Vitamed GmbH und Co.KG	1	Foyer
Vivisol Deutschland	19	Foyer
Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG	14	Foyer
Westfalen Apotheken Hattingen	18	Foyer

# Anreise



## Anreise mit dem PKW:

A 43, Abfahrt Witten-Herbede, Blankensteiner Straße Richtung Hattingen; bitte den Schildern folgen.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bus-Haltestelle „Industriemuseum“ bzw. „Henrichshütte“ der Linien SB 37 und CE 31 ab Bochum Hauptbahnhof; ab Hattingen-Mitte Linien 335, 358, SB 37 oder CE 31.

## Mit der S-Bahn aus Richtung Essen HBF

Mit der S-Bahn-Anschluss Linie 3 Richtung Essen/Oberhausen. Der Hattingen S-Bahnhof ist 2,7 km vom Veranstaltungsort entfernt.

## Flughäfen

Der Flughafen Düsseldorf ist 48 km entfernt.  
Der Flughafen Dortmund ist 51 km entfernt.